

## Auftragsbekanntmachung

### Dienstleistungen

#### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

##### I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier

Postanschrift: Löwenbrückener Str. 13/14

Ort: Trier

NUTS-Code: DEB2 Trier

Postleitzahl: 54290

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabe@art-trier.de](mailto:vergabe@art-trier.de)

Fax: +49 651/9491-8005

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.art-trier.de](http://www.art-trier.de)

##### I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E85729742>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E85729742>

##### I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

##### I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Umwelt

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

##### II.1) **Umfang der Beschaffung**

##### II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Kanalinspektions- und Reinigungsarbeiten

##### II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

90491000 Überprüfung von Abwasserkanälen

##### II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

##### II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Es sind die nach Deponieverordnung jährlichen Reinigungs- und Inspektionsarbeiten auf den Deponien des Zweckverbandes A.R.T. durchzuführen. Die Reinigungs- und Inspektionsarbeiten müssen in Sickerwasser-, Quellwasser-, Oberflächenwasserleitungen durchgeführt werden. Diese können in und unter den zu befüllenden Deponieabschnitten bzw. bereits verfüllten Altabschnitten liegen.

##### II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

##### II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

- II.2) **Beschreibung**
- II.2.3) **Erfüllungsort**  
NUTS-Code: DEB25 Trier-Saarburg  
Hauptort der Ausführung:  
Mertesdorf
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**  
Es sind die nach Deponieverordnung jährlichen Reinigungs- und Inspektionsarbeiten auf den Deponien des Zweckverbandes A.R.T. durchzuführen. Die Reinigungs- und Inspektionsarbeiten müssen in Sickerwasser-, Quellwasser-, Oberflächenwasserleitungen durchgeführt werden. Diese können in und unter den zu befüllenden Deponieabschnitten bzw. bereits verfüllten Altabschnitten liegen.  
Auf der Deponie im EVZ Mertesdorf sind in horizontalen Gasfassungssystemen (PEHD) Kamerabefahrungen ohne vorherige Spülung der Leitung durchzuführen.  
Die Ablauffleitung in Mertesdorf wird ab dem Mess- und Kontrollschacht ca. 250 m der zur Mosel gespült und mit der Kamera befahren.  
Ein markanter Punkt des Leitungssystems in Mertesdorf ist die Quellwasserleitung, deren Haltungslänge von ca. 650 m nur vom Leitungsanfang aus zugänglich ist.  
Ihr Unternehmen muss in der Lage sein, diese Strecke mit der Fließrichtung in einem Stück zu reinigen und anschließend mit der Kamera zu befahren.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**  
Die nachstehenden Kriterien  
Preis
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**  
Beginn: 01/05/2023  
Ende: 31/12/2025  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja  
Beschreibung der Verlängerungen:  
Der Vertrag verlängert sich automatisch um jeweils ein Jahr, soweit der Auftraggeber diesen nicht fristgerecht kündigt. Diese Vertragsverlängerung ist auf zwei Jahre begrenzt. Der Vertrag endet somit spätestens am 31.12.2027
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**  
Optionen: nein
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**  
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

- III.1) **Teilnahmebedingungen**

**III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Unterzeichnete Erklärung zu §§ 123 und 124 GWB
- Unterzeichnete Erklärung nach dem Landestariftreuegesetz (LTTG)
- Unterzeichnete Erklärung nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG)
- Unterzeichnete Eigenerklärung zu 5. EU-Sanktionspaket

Versicherungsnachweis über eine Haftpflichtversicherung für die auszuführenden Arbeiten in ausreichender Höhe für mindestens drei Versicherungsfälle pro Jahr

Personenschäden 250.000 €

Sachschäden 250.000 €

sonstige Schäden 250.000 €

**III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Bestätigung über das Vorhandensein von Ressourcen zur Leistungserbringung
- Nachweis der Zertifizierung nach SCC für Mitarbeiter und Führungskräfte
- Eignungsnachweis über die Fachkunde/Qualifikation des Unternehmens

Nachweis RAL-Gütegemeinschaft des Güteschutz Kanalbau Zertifizierung:

I - Inspektion von Entwässerungskanälen und -leitungen aller Werkstoffe und Nennweiten außerhalb von Gebäuden mit den dazugehörigen Bauwerken.

R - Reinigung von Entwässerungskanälen und -leitungen aller Werkstoffe und Nennweiten außerhalb von Gebäuden mit den dazugehörigen Bauwerken.

Die ausschreibende Stelle behält sich vor, folgende Unterlagen als Nachweis nachzufordern:

- Referenzen über vergleichbar erbrachte Leistungen
- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre
- Eigenerklärung über die Anzahl der im eigenen Unternehmen beschäftigten Personen

**Abschnitt IV: Verfahren****IV.1) Beschreibung****IV.1.1) Verfahrensart**

Offenes Verfahren

**IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem****IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

**IV.2) Verwaltungsangaben****IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 28/03/2023

Ortszeit: 11:00

**IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber****IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

**IV.2.6) Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/04/2023

**IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 28/03/2023

Ortszeit: 11:00

Ort:

Trier

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Es sind keine Personen zur Teilnahme zugelassen.

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

##### **VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

##### **VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation“: Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt über das Vergabeinformationssystem ELViS der Vergabeplattform subreport. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich elektronisch über den entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Plattform zur Verfügung. Ein postalischer Versand der Vergabeunterlagen in Papierform erfolgt nicht. Weitergehende Informationen zur genutzten Vergabeplattform sind unter <https://www.subreport.de/service/support-elvis> abrufbar.

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation; weitere Auskünfte erteilt“: Anfragen von Bietern im Rahmen dieses Vergabeverfahrens sind ausschließlich über das elektronische Vergabeinformationssystem ELViS der Vergabeplattform subreport an die ausschreibende Stelle zu richten. Hierzu ist eine (kostenlose) Registrierung unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten elektronischen Vergabeplattform erforderlich. Auskünfte im Zuge des Vergabeverfahrens werden von der ausschreibenden Stelle ebenfalls ausschließlich über den entsprechenden Projektzugang des elektronischen Vergabeinformationssystems ELViS der Vergabeplattform subreport erteilt. Bieter, die sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform registriert haben, werden per E-Mail über das Vorliegen etwaiger Bieterinformationen auf der Vergabeplattform informiert. Die ausschreibende Stelle empfiehlt daher allen interessierten Unternehmen, sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Plattform (kostenlos) zu registrieren.

Es wird darum gebeten, Rückfragen bis spätestens 21.03.2023 einzureichen.

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation; Angebote sind einzureichen“: Die kompletten Angebotsunterlagen sind vom Bieter ausschließlich elektronisch in Textform einzureichen. Hierzu ist eine (kostenlose) Registrierung unter dem entsprechenden Projektzugang des elektronischen Vergabeinformationssystems ELViS der Vergabeplattform subreport erforderlich.

Zur Datenschutzgrundverordnung:

Mit Abgabe eines Angebotes / Teilnahmeantrag erklärt der Bieter / Bewerber, dass er die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten beachtet hat und dies gegenüber dem AG jederzeit durch Vorlage geeigneter Dokumente nachweisen kann. Er hat insbesondere alle ggf. erforderlichen Einwilligungen eingeholt und die erforderlichen Informationen an seine Mitarbeiter weitergeleitet.

##### **VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

###### **VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Ort: Mainz

Land: Deutschland

###### **VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Statthafter Rechtsbehelf bei Verstößen gegen die Vergabevorschriften ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens. Der Antrag ist schriftlich bei der zuvor benannten zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren einzureichen. Der Antrag ist nur zulässig, solange kein wirksamer Zuschlag erteilt worden ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag ordnungsgemäß nach § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg zehn Kalendertage vergangen sind.

Der Antrag ist auch vor wirksamer Zuschlagserteilung unzulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

24/02/2023